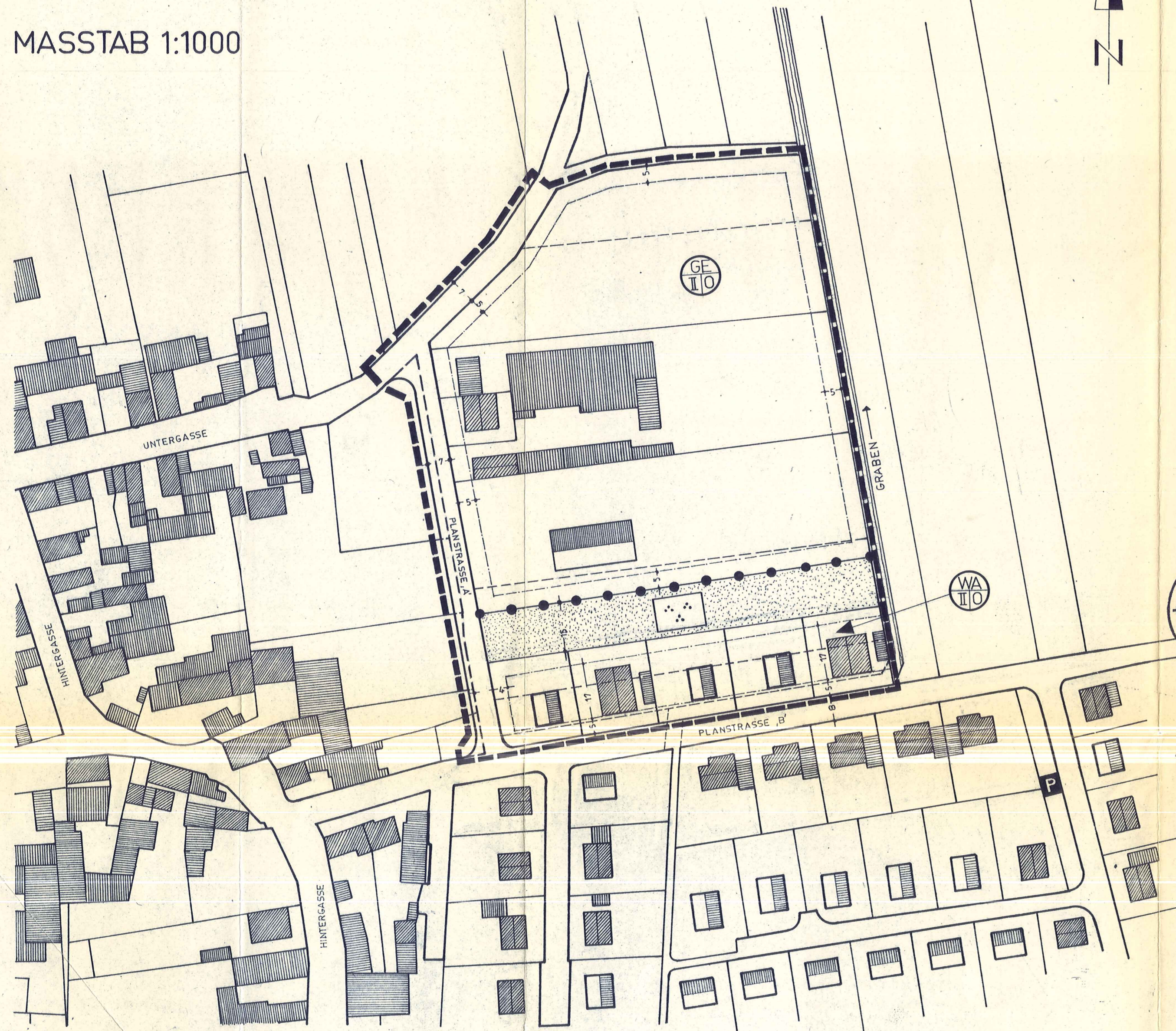





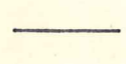
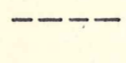
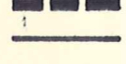
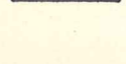

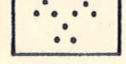


GEROLSHEIM

BEBAUUNGSPLAN „IM HOFSTÜCK“

MASSTAB 1:1000



A. ZEICHENERKLÄRUNG:

-  BESTEHENDE HAUPTGEBÄUDE MIT FIRSTRICHTUNG
-  BESTEHENDE BETRIEBS- U. NEBENGEBÄUDE
-  GEPLANTE HAUPT- U. BETRIEBSGEBÄUDE MIT FIRSTRICHTUNG
-  ALTE BZW. GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  AUFZUBEHENDENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  GRENZE DES BEBAUUNGSGEBIETES
-  STRASSE
-  BAUGRENZE
-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
-  PARKANLAGE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET i.S. § 4 BauNVO
- GE** GEWERBEGEBIET i.S. § 8 BauNVO
- O** OFFENE BAUWEISE
- II** ZWEIFGESCHOSSIGE HÖCHSTGRENZE

Der Bebauungsplan hat nach ortsüblicher Bekanntmachung vom 6. Jan. 1971 bis 8. Febr. 1971 zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Erinnerungen und Einwendungen wurden während der Auflage nicht erhoben.
Gerolsheim, den 29. September 1971
Der Bürgermeister:



ANSCHLUSSPLAN
NEUFASSUNG DES BEBAUUNGSPLANES
FROSCHAU GENEHMIGT MIT RE v. 8.12.67
Az. 421-521- F 13/3a

II. FERTIGUNG

GENEHMIGT

Mit Verf. vom 30. NOV. 1971 Az. 610-13/8/GER 1/KL

Neustadt a. d. Weinstraße, den 30. NOV. 1971

LANDRATSAMT BAD DÜRKHEIM
I.A.



J. Welker
Reg. Rat z.A.

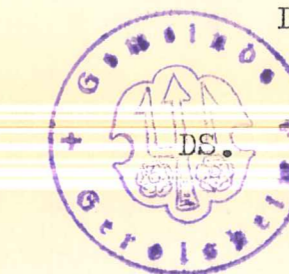
B) Textliche Festsetzungen:

1. Vollgeschoss: Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird für Wohngebäude zweigeschossige Bauweise als Höchstgrenze festgesetzt.
Für gewerbliche Anlagen wird zweigeschossig als Höchstgrenze festgesetzt.
2. Grundstücksgröße: Die Mindestgröße der Baugrundstücke ist mit 600 m² vorgeschrieben.

C) Begründung:

1. Dieser Bebauungsplan berücksichtigt bereits die Festsetzungen des in Aufstellung begriffenen Flächennutzungsplanes.
2. Die Gemeinde Gerolsheim hat bisher mit 5 Bebauungsplänen 108 Bauplätze erschlossen, die inzwischen größtenteils bebaut sind. Die Erstellung des vorliegenden Bebauungsplanes war erforderlich, um
 - a) eine geordnete städtebauliche Entwicklung der Gemeinde zu gewährleisten und
 - b) den derzeitigen Bauwünschen der Grundstückseigentümer gerecht zu werden.
 Das Planungsgebiet umfaßt eine Fläche von 2,0221 ha
3. Die erforderlichen Versorgungsleitungen (Gas, Wasser und Strom) sind vorhanden.
Bis zur Erstellung der gemeindlichen Kanalisation müssen sämtliche anfallenden Abwässer in wasserdichten, vorschriftsmäßigen Gruben (DIN 4261) ohne Ab- und Überlauf mit einem Mindestinhalt von 20 m³ gesammelt und nach Bedarf ohne Belästigung Dritter ausgefahren werden.
4. Bei Verwirklichung dieses Planes entsteht der Gemeinde ein voraussichtlicher Erschließungskostenanteil in Höhe von DM 50 000,-. Der Kostenanteil der Gemeinde ist in § 6 der Erschließungskostensatzung vom 30. Aug. 1968 mit 10 % festgesetzt.
5. Zur Ordnung des Grund und Bodens ist die Vermessung des Planungsgebietes entsprechend dem vorliegenden Bebauungsplan erforderlich.
6. Mit der Verwirklichung des Bebauungsplanes soll sofort begonnen werden.

Gerolsheim, den 22. Dez. 1970
Der Bürgermeister:



LANDRATSAMT Bad Dürkheim	
-PLANUNGSABTEILUNG-	
Bearbeitet	Datum
Gezeichnet	Name
Geprüft	
- APRIL 1970	